



# Bachelor Sportwissenschaft

mit den Profilen  
Gesundheitsförderung,  
Sportmanagement  
und Sportpublizistik

-

## Modulhandbuch

## 1 Modulbeschreibungen Sportwissenschaft

<b>Modulkennziffer: 1</b>	<b>Modultitel: Individualsportarten und Sommerexkursionen</b>	<b>Art des Moduls: Wahlpflicht</b>		
<b>Leistungspunkte</b>	12 Leistungspunkte.			
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium</b>	Der Gesamtarbeitsaufwand unterteilt sich in 180 Stunden Kontaktzeit (15 Wochen pro Semester) und 180 Stunden Zeit für Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen; Prüfungsvorbereitung; Prüfungsleistung).			
<b>Moduldauer</b>	Das Modul kann in zwei Semestern absolviert werden			
<b>Turnus</b>	Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls finden im jährlichen Turnus statt, werden also jedes zweite Semester angeboten.			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch.			
<b>Lehrformen</b>	Theorie und Praxis der Sportarten, Grund- und Wahlfächer mit insgesamt 12 SWS.			
<b>Modulinhalt</b>	<p>Im Modul werden Grund- und Schwerpunktfächer zu den Individualsportarten Leichtathletik, Gerätturnen, Schwimmen und Gymnastik/Tanz angeboten. Darüber hinaus können in diesem Modul alle den Individualsportarten zugeordneten Wahlfächer sowie Sommerexkursionen aus dem Lehrangebot des Instituts eingebracht werden.</p> <p>In dem Modul müssen zwei Abschlussprüfungen aus den Individualsportarten Leichtathletik, Gerätturnen, Schwimmen und Gymnastik/Tanz absolviert werden (zwei Grundfächer bzw. ein Grundfach plus das zugehörige Schwerpunktfach). Die Studierenden werden mit wichtigen sportartspezifischen Strukturmerkmalen, Technikelementen, didaktisch-methodischen Fragen, sowie Übungs- und Trainingsformen bekannt gemacht.</p>			
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erarbeiten sich sportartspezifische, didaktisch-methodische und trainingspraktische Fertigkeiten und werden aufgrund dieser Kenntnisse in die Lage versetzt, die gewählten Sportarten in den Handlungsfeldern des Sports kompetent zu analysieren und ggfls. auch zu vertreten.			
<b>Prüfungsform/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	Veranstaltung	Prüfungsform	Benotung	Leistungspunkte
	Grundfach A	Praktisch-methodische Prüfung und Klausur	Ja	4 LP
	Grund-/Schwerpunktfach B	Praktisch-methodische Prüfung und Klausur	Ja	4 LP
	Wahlfächer, Exkursionen	Referate, Lehrversuche	Nein	Gesamt 4 LP
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden zum Teil auch von Studierenden des sportwissenschaftlichen Lehramtsstudiengangs besucht. Die vermittelten Kompetenzen sind keine Voraussetzung zur Absolvierung weiterer Module.			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Für die Teilnahme an Grund- und Wahlfächern sowie Exkursionen sind keine spezifischen Teilnahmevoraussetzungen definiert. Die Teilnahme an Schwerpunktfächern setzt voraus, dass in der betreffenden Sportart das Grundfach erfolgreich mit Prüfung abgeschlossen wurde.			
<b>Gruppengröße/ beschränkte Teilnehmerzahl</b>	Die jeweils max. Teilnehmerzahlen ergeben sich aus sportartspezifischen Rahmenbedingungen und werden im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.			
<b>Dozent</b>	Die Lehrveranstaltungen werden von Dozenten und Lehrbeauftragten des Instituts für Sportwissenschaft durchgeführt.			
<b>Literatur / Lernmaterialien</b>	Die relevante Literatur wird in den Veranstaltungen jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.			

<b>Modulkennziffer: 2</b>	<b>Modultitel: Mannschafts-/Spielsportarten und Winterexkursionen</b>	<b>Art des Moduls: Wahlpflicht</b>		
<b>Leistungspunkte</b>	12 Leistungspunkte.			
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium</b>	Der Gesamtarbeitsaufwand unterteilt sich in 180 Stunden Kontaktzeit (15 Wochen pro Semester) und 180 Stunden Zeit für Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen; Prüfungsvorbereitung; Prüfungsleistung).			
<b>Moduldauer</b>	Das Modul kann in zwei Semestern absolviert werden			
<b>Turnus</b>	Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls finden im jährlichen Turnus statt, werden also jedes zweite Semester angeboten.			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch.			
<b>Lehrformen</b>	Theorie und Praxis der Sportarten, Grund- und Wahlfächer mit insgesamt 12 SWS.			
<b>Modulinhalt</b>	<p>Im Modul werden Grund- und Schwerpunktfächer zu den Mannschaftsportarten Handball, Volleyball, Fußball oder Basketball angeboten.</p> <p>Darüber hinaus können in diesem Modul alle den Mannschafts-/Spielsportarten zugeordneten Grundkurse/Wahlfächer sowie Winterexkursionen aus dem Lehrangebot des Instituts eingebracht werden.</p> <p>In dem Modul müssen zwei Abschlussprüfungen aus den Mannschaftsportarten Handball, Volleyball, Fußball oder Basketball absolviert werden (zwei Grundfächer bzw. ein Grundfach plus das zugehörige Schwerpunktfach).</p> <p>Die Studierenden werden mit wichtigen sportartspezifischen Strukturmerkmalen, Technikelementen, didaktisch-methodischen Fragen, sowie Übungs- und Trainingsformen bekannt gemacht.</p>			
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erarbeiten sich sportartspezifische, didaktisch-methodische und trainingspraktische Fertigkeiten und werden aufgrund dieser Kenntnisse in die Lage versetzt, die gewählten Sportarten in den Handlungsfeldern des Sports kompetent zu analysieren und ggfls. auch zu vertreten.			
<b>Prüfungsform/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	Veranstaltung	Prüfungsform	Benotung	Leistungspunkte
	Grundfach A	Praktisch-methodische Prüfung und Klausur	Ja	3 LP
	Grundfach B		Ja	3 LP
	oder Schwerpunktfach B	Praktisch-methodische Prüfung und Klausur	Ja	4 LP
Wahlfächer, Exkursionen	Referate, Lehrversuche	Nein	Gesamt 6 (5) LP	
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden auch von Studierenden des sportwissenschaftlichen Lehramtsstudiengangs besucht. Die vermittelten Kompetenzen sind keine Voraussetzung zur Absolvierung weiterer Module.			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Für die Teilnahme an Grund- und Wahlfächern sowie Exkursionen sind keine spezifischen Teilnahmevoraussetzungen definiert. Die Teilnahme an Schwerpunktfächern setzt voraus, dass in der betreffenden Sportart das Grundfach erfolgreich mit Prüfung abgeschlossen wurde.			
<b>Gruppengröße/ beschränkte Teilnehmerzahl</b>	Die jeweils max. Teilnehmerzahlen ergeben sich aus sportartspezifischen Rahmenbedingungen und werden im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.			
<b>Dozent</b>	Die Lehrveranstaltungen werden von Dozenten und Lehrbeauftragten des Instituts für Sportwissenschaft durchgeführt.			
<b>Literatur / Lernmaterialien</b>	Die relevante Literatur wird in den Veranstaltungen jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.			

<b>Modulkennziffer: 3</b>	<b>Modultitel: Sport konzipieren, organisieren und evaluieren</b>	<b>Art des Moduls: Pflicht</b>		
<b>Leistungspunkte</b>	6 Leistungspunkte.			
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium</b>	Der Gesamtarbeitsaufwand unterteilt sich in 60 Stunden Kontaktzeit (15 Wochen pro Semester), 80 Stunden Zeit für Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen; Prüfungsvorbereitung; Prüfungsleistung) und 40 Stunden Veranstaltungsdurchführung.			
<b>Moduldauer</b>	Die Absolvierung des Moduls erstreckt sich über zwei Semester.			
<b>Turnus</b>	Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls finden im jährlichen Turnus statt, werden also jedes zweite Semester angeboten.			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch.			
<b>Lehrformen</b>	Seminare (2x2 SWS).			
<b>Modulinhalt</b>	Die Veranstaltungen dieses Moduls beschäftigen sich praxisnah mit Fragen der Konzeption, Vorbereitung, Durchführung, Kontrolle und Evaluation sportlicher Veranstaltungen. Im Rahmen der Planung von Sportevents erhalten die Studierenden bereits während ihres Studiums einen Einblick in berufspraktische Anforderungen ihres zukünftigen Tätigkeitsfeldes. Nach einer Einführungsveranstaltung, in der die Grundlagen der Organisation von sportlichen Veranstaltungen vermittelt werden, folgt in einem zweiten Teil die Organisation und Durchführung einer praxisbezogenen Veranstaltung in Projektform.			
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Veranstaltungen dieses Moduls bauen ein umfangreiches, theoretisches Wissen auf, das Studierende in die Lage versetzt, sportliche Veranstaltungen sowohl differenziert zu analysieren als auch konzeptionell zu planen. Sie reflektieren, welches sportpraktische Wissen für solche Veranstaltungen notwendig ist. Durch die Organisation konkreter Veranstaltungen erhalten die Studierenden die Gelegenheit, sich in der Anwendung dieses Wissens in berufsfeldnahen Übungssituationen zu erproben.			
<b>Prüfungsform/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	Veranstaltung	Prüfungsform	Benotung	Leistungspunkte
	Seminar „Sport konzipieren, organisieren und evaluieren I“	Referat/Gruppenpräsentation	Ja	2
	Seminar „Sport konzipieren, organisieren und evaluieren II“	Veranstaltungsdurchführung/ Dokumentation	Ja	4
<b>Verwendbarkeit</b>	Die vermittelten Kompetenzen sind keine Voraussetzung zur Absolvierung weiterer Module.			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Für die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss des Seminars „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“ (vgl. Modul 4) Voraussetzung.			
<b>Gruppengröße/ beschränkte Teilnehmerzahl</b>	In den Seminaren ist die Teilnehmerzahl jeweils auf 25 beschränkt.			
<b>Dozent</b>	Die Lehrveranstaltungen werden von Dozenten und Lehrbeauftragten des Instituts für Sportwissenschaft durchgeführt.			
<b>Literatur / Lernmaterialien</b>	Die relevante Literatur wird in den Veranstaltungen jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.			

<b>Modulkennziffer: 4</b>	<b>Modultitel: Sportwissenschaftliche Propädeutik</b>	<b>Art des Moduls: Pflicht</b>		
<b>Leistungspunkte</b>	6 Leistungspunkte.			
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium</b>	Der Gesamtarbeitsaufwand unterteilt sich in 60 Stunden Kontaktzeit (15 Wochen pro Semester) und 120 Stunden Zeit für Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen; Prüfungsvorbereitung; Prüfungsleistung).			
<b>Moduldauer</b>	Die Absolvierung des Moduls erstreckt sich über zwei Semester.			
<b>Turnus</b>	Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls finden im jährlichen Turnus statt, werden also jedes zweite Semester angeboten.			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch.			
<b>Lehrformen</b>	Seminar (2 SWS) Vorlesung (2 SWS)			
<b>Modulinhalt</b>	Im Proseminar „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“ lernen Studierende die Sportwissenschaft als Querschnittswissenschaft kennen. Insofern werden Inhalte aus den verschiedenen Bereichen der Sportwissenschaft besprochen. Die Vorlesung „Methodenlehre I“ führt in die Arbeitsmethoden der Sportwissenschaft ein. Dabei stehen Themen wie Befragung, Beobachtung und Test/Experiment sowie spezielle statistische Auswertungsverfahren im Mittelpunkt.			
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen die Techniken, Inhalte und Ziele des Studiums der Sportwissenschaft und haben einen Überblick über die Methoden der Sportwissenschaft. Sie können diese Methoden in ihren Vor- und Nachteilen einordnen sowie in ihren Grundzügen anwenden.			
<b>Prüfungsform/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	Veranstaltung	Prüfungsform	Benotung	Leistungspunkte
	Seminar „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“	Präsentation, mündliche Prüfung, Hausarbeit	Ja	3
	Vorlesung „Methodenlehre I“	Klausur	Ja	3
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden auch von Studierenden des sportwissenschaftlichen Lehramtsstudiengangs besucht. Die im Proseminar vermittelten Kompetenzen sind Voraussetzung für den Besuch weiterer Seminare (der Module 3, 5, 7, 8 und 9).			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	--			
<b>Gruppengröße/ beschränkte Teilnehmerzahl</b>	In den Seminaren ist die Teilnehmerzahl jeweils auf 25 beschränkt.			
<b>Dozent</b>	Die Lehrveranstaltungen werden von Dozenten und Lehrbeauftragten des Instituts für Sportwissenschaft durchgeführt.			
<b>Literatur / Lernmaterialien</b>	Die relevante Literatur wird in den Veranstaltungen jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.			

<b>Modulkennziffer: 5</b>	<b>Modultitel: Geistes- und sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaft</b>	<b>Art des Moduls: Wahlpflicht</b>		
<b>Leistungspunkte</b>	12 Leistungspunkte.			
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium</b>	Der Gesamtarbeitsaufwand unterteilt sich in 120 Stunden Kontaktzeit (15 Wochen pro Semester) und 240 Stunden Zeit für Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen; Prüfungsvorbereitung; Prüfungsleistung).			
<b>Moduldauer</b>	Das Modul kann in zwei Semestern absolviert werden			
<b>Turnus</b>	Die Vorlesungen dieses Moduls finden im jährlichen Turnus statt, werden also jedes zweite Semester angeboten. Die zugehörige Modulprüfung wird jedes Semester angeboten. (Sie beinhaltet eine Wahloption, d.h. für jede der drei involvierten Teildisziplinen ist eines von zwei angegebenen Gebieten zu bearbeiten; Nähere Informationen werden in den Veranstaltungen gegeben).			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch.			
<b>Lehrformen</b>	Vorlesungen (zsm. 6 SWS) Seminar (2 SWS)			
<b>Modulinhalt</b>	In diesem Modul werden grundlegende Kenntnisse der sozial- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen der Sportwissenschaft vermittelt. Folgende Vorlesungen sind hierbei verpflichtend zu belegen: a) VL Grundlagen der Sportpädagogik und VL Grundlagen der Sportdidaktik (2x1 SWS) b) VL Grundlagen der Sportpsychologie (2 SWS) c) VL Grundlagen der Sportsoziologie (2 SWS) In einem Proseminar ist ein ausgewähltes Thema der Sportwissenschaft aus sozial-/geisteswissenschaftlicher Perspektive vertiefend zu bearbeiten (2 SWS).			
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erwerben die Kompetenz das Sporttreiben in seinen soziologischen, psychologischen, pädagogisch und philosophischen Bezügen auf der Basis theoretischer Modelle und empirischer Forschungsergebnisse einzuordnen und kritisch zu hinterfragen.			
<b>Prüfungsform/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Benotung</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	VL „Grundlagen der Sportpädagogik“		Nein	
	VL „Grundlagen der Sportdidaktik“		Nein	
	VL „Grundlagen der Sportpsychologie“		Nein	
	VL „Grundlagen der Sportsoziologie“		Nein	
Seminar „Geistes- und sozialwissenschaftliche Grundlagen“	Vorlesungsklausur	Ja	8	
	Referat, Hausarbeit, Klausur	Ja	4	
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden auch von Studierenden des sportwissenschaftlichen Lehramtsstudiengangs besucht.			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Für die Teilnahme am Seminar ist der erfolgreiche Abschluss des Seminars „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“ (vgl. Modul 4) Voraussetzung.			
<b>Gruppengröße/ beschränkte Teilnehmerzahl</b>	In den Seminaren ist die Teilnehmerzahl jeweils auf 25 beschränkt.			
<b>Dozent</b>	Die Lehrveranstaltungen werden von Dozenten und Lehrbeauftragten des Instituts für Sportwissenschaft durchgeführt.			
<b>Literatur / Lernmaterialien</b>	Die relevante Literatur wird in den Veranstaltungen jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.			

<b>Modulkennziffer: 6</b>	<b>Modultitel: Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaft</b>	<b>Art des Moduls: Pflicht</b>		
<b>Leistungspunkte</b>	12 Leistungspunkte.			
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium</b>	Der Gesamtarbeitsaufwand unterteilt sich in 90 Stunden Kontaktzeit (15 Wochen pro Semester) und 270 Stunden Zeit für Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen; Prüfungsvorbereitung; Prüfungsleistung).			
<b>Moduldauer</b>	Das Modul kann in zwei Semestern absolviert werden			
<b>Turnus</b>	Die Vorlesungen dieses Moduls finden im jährlichen Turnus statt, werden also jedes zweite Semester angeboten. Die zugehörigen Vorlesungsklausuren werden jedes Semester angeboten.			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch.			
<b>Lehrformen</b>	Vorlesungen (zsm. 6 SWS)			
<b>Modulinhalt</b>	In diesem Modul werden grundlegende Kenntnisse der naturwissenschaftlichen Disziplinen der Sportwissenschaft vermittelt. Folgende Vorlesungen sind verpflichtend zu belegen: a) VL Grundlagen der Trainingswissenschaft I und II (2x1 SWS) b) VL Grundlagen der Bewegungswissenschaft I und II (2x1 SWS) c) VL Sportmedizinische Grundlagen I (Anatomie Haltungs- und Bewegungsapparat) und VL Sportmedizinische Grundlagen II (Anatomie Innere Organe) (2x1 SWS)			
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studienabsolventinnen und –absolventen können Sachverhalte im Zusammenhang mit Körper, Bewegung, Gesundheit und Sport in verschiedenen Kontexten erfassen, reflektieren und bewerten sowie auf dieser Basis Bewegungs- und Trainingsprozesse analysieren und steuern.			
<b>Prüfungsform/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	Veranstaltung	Prüfungsform	Benotung	Leistungspunkte
	VL Trainingslehre I	Klausur	Ja	2
	VL Trainingslehre II	Klausur	Ja	2
	VL Bewegungswissenschaft I	Klausur	Ja	2
	VL Bewegungswissenschaft II	Klausur	Ja	2
	VL Sportmedizinische Grundlagen I VL Sportmedizinische Grundlagen II	Klausur Klausur	Ja Ja	2 2
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden auch von Studierenden des sportwissenschaftlichen Lehramtsstudiengangs besucht.			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	--			
<b>Gruppengröße/ beschränkte Teilnehmerzahl</b>	--			
<b>Dozent</b>	Die Lehrveranstaltungen werden von Dozenten und Lehrbeauftragten des Instituts für Sportwissenschaft sowie der Sportmedizin durchgeführt.			
<b>Literatur / Lernmaterialien</b>	Die relevante Literatur wird in den Veranstaltungen jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.			

## 2 Modulbeschreibungen Sportwissenschaftliche Profilbildung

### 2.1 Profil Gesundheitsförderung

<b>Modulkennziffer:</b> GF-7	<b>Modultitel: Profilmodul I Gesundheitsförderung</b>		<b>Art des Moduls: Wahlpflicht</b>	
<b>Leistungspunkte</b>	9 Leistungspunkte.			
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium</b>	Der Gesamtarbeitsaufwand unterteilt sich in 105 Stunden Kontaktzeit (15 Wochen pro Semester) und 165 Stunden Zeit für Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen; Prüfungsvorbereitung; Prüfungsleistung).			
<b>Moduldauer</b>	Die Absolvierung des Moduls erstreckt sich über zwei Semester.			
<b>Turnus</b>	Die Veranstaltungen werden im jährlichen Turnus angeboten.			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch.			
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS) Theorie und Praxis des Gesundheitssports (5 SWS)			
<b>Modulinhalt</b>	Den Studierenden werden in der VL „Grundlagen des Gesundheitsmanagements“ allgemeine gesundheits- und sportwissenschaftliche Grundlagen vermittelt, welche die für die Planung, Organisation, Durchführung und Evaluation gesundheitssportlicher Programme notwendig sind. Die Veranstaltungen zu den „Grundlagen der Theorie und Praxis des Gesundheitssports“ beschäftigen sich eingehend mit spezifischen Programmen aus den Bereichen Fitness und Gesundheitssport. Fokussiert werden hierbei u.a. gesundheitsorientiertes Kraft- und Ausdauertraining, Gruppenfitness und Funktionsgymnastik. Die Inhalte werden in den drei aufeinander aufbauenden Kursen „Fitness und gesundheitsorientiertes Training I, II und III“ vermittelt.			
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erkennen Möglichkeiten und Grenzen einer ökonomischen Verwertbarkeit des Sports und erwerben umfangreiche Kenntnisse hinsichtlich der Übertragungsmöglichkeiten allgemeiner betriebswirtschaftlicher Perspektiven auf Organisations- und Managementkontexte des Sports.			
<b>Prüfungsform/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	Veranstaltung	Prüfungsform	Benotung	Leistungspunkte
	VL Grundlagen des Gesundheitsmanagements	Klausur	Ja	4 LP
	Theorie und Praxis des Gesundheitssports I, II und III	Lehrprobe	Ja	5 LP
<b>Verwendbarkeit</b>	Die vermittelten Kompetenzen sind Grundlage für die Absolvierung der weiteren Profilmodule Gesundheitsförderung (Module 8 bis 10).			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Für die Teilnahme an den Kursen „Fitness und gesundheitsorientiertes Training II“ und „Fitness und gesundheitsorientiertes Training III“ ist die Absolvierung des Kurses „Fitness und gesundheitsorientiertes Training I“ Voraussetzung.			
<b>Gruppengröße/ beschränkte Teilnehmerzahl</b>	In den Kursen zur Theorie und Praxis des Gesundheitssports ist die Teilnehmerzahl auf 20 beschränkt.			
<b>Dozent</b>	Die Lehrveranstaltungen werden von Dozenten und Lehrbeauftragten des Instituts für Sportwissenschaft durchgeführt.			
<b>Literatur / Lernmaterialien</b>	Die relevante Literatur wird in den Veranstaltungen jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.			



<b>Modulkennziffer:</b> GF-8	<b>Modultitel: Profilmodul II Gesundheitsförderung</b>		<b>Art des Moduls: Wahlpflicht</b>	
<b>Leistungspunkte</b>	15 Leistungspunkte.			
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium</b>	Der Gesamtarbeitsaufwand unterteilt sich in 90 Stunden Kontaktzeit (15 Wochen pro Semester) und 360 Stunden Zeit für Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen; Prüfungsvorbereitung; Prüfungsleistung).			
<b>Moduldauer</b>	Das Modul kann in zwei Semestern absolviert werden.			
<b>Turnus</b>	Die Seminare werden jedes Semester angeboten.			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch.			
<b>Lehrformen</b>	Seminare (3x2 SWS)			
<b>Modulinhalt</b>	<p>Inhalt von zwei Seminaren sind vertiefende Fragestellungen der Gesundheitsförderung. Diese Veranstaltungen beschäftigen sich eingehend mit verschiedenen Settings des Gesundheitssports wie z.B. betrieblichen und rehabilitativen Kontexten oder thematisieren die zielgruppengerechte Gestaltung von Gesundheitsförderungsprogrammen.</p> <p>Das dritte Seminar „Praktikumsevaluation“ macht die berufspraktischen Erfahrungen der Studierenden zum Inhalt. Vor dem Hintergrund studienfachlicher Themen und potenzieller Berufsperspektiven werden hier die Gesundheitsförderungs-Praktika reflektiert.</p>			
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden setzen sich detailliert mit Möglichkeiten und Grenzen einer Gesundheitsförderung durch sportliche Aktivität in verschiedenen sozialen Kontexten auseinander und vertiefen hierbei die in der Grundlagevorlesung aus Modul 7 erworbenen Kenntnisse.</p> <p>Im Seminar „Praktikumsevaluation“ reflektieren die Studierenden ihre in den Gesundheitsförderungs-Praktika gemachten Erfahrungen und arbeiten diese vor dem Hintergrund ihrer Studieninhalte systematisch auf. Damit lernen sie auch sportwissenschaftliche Praxisfelder kennen, in denen sie selbst kein Praktikum absolviert haben.</p>			
<b>Prüfungsform/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	Veranstaltung	Prüfungsform	Benotung	Leistungspunkte
	Seminar Gesundheitsförderung GF-8-A	Referat, Hausarbeit	Ja	5 LP
	Seminar Gesundheitsförderung GF-8-B	Referat, Hausarbeit	Ja	5 LP
	Seminar „Praktikumsevaluation“	Referat, Praktikumsbericht	Ja	5 LP
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Die vermittelten Kompetenzen sind keine Voraussetzung zur Absolvierung weiterer Module.</p> <p>Die Veranstaltungen werden ausschließlich von Studierenden des Studienprofils Sportmanagement besucht.</p>			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<p>Für die Teilnahme an den Seminaren ist der erfolgreiche Abschluss des Seminars „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“ (vgl. Modul 4) Voraussetzung.</p> <p>Für die Teilnahme am Seminar „Praktikumsevaluation“ ist der Abschluss des Praktikums Voraussetzung.</p>			
<b>Gruppengröße/ beschränkte Teilnehmerzahl</b>	In den Seminaren ist die Teilnehmerzahl jeweils auf 25 beschränkt.			
<b>Dozent</b>	Die Lehrveranstaltungen werden von Dozenten und Lehrbeauftragten des Instituts für Sportwissenschaft durchgeführt.			
<b>Literatur / Lernmaterialien</b>	Die relevante Literatur wird in den Veranstaltungen jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.			

## 2.2 Profil Sportmanagement

<b>Modulkennziffer: SM-7</b>	<b>Modultitel: Profilmodul I Sportmanagement</b>	<b>Art des Moduls: Wahlpflicht</b>		
<b>Leistungspunkte</b>	9 Leistungspunkte.			
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium</b>	Der Gesamtarbeitsaufwand unterteilt sich in 60 Stunden Kontaktzeit (15 Wochen pro Semester) und 210 Stunden Zeit für Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen; Prüfungsvorbereitung; Prüfungsleistung).			
<b>Moduldauer</b>	Die Absolvierung des Moduls erstreckt sich über ein Semester.			
<b>Turnus</b>	Die Vorlesungen dieses Moduls werden wird im jährlichen Turnus angeboten, finden also jedes zweite Semester statt.			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch.			
<b>Lehrformen</b>	Vorlesungen (2x2 SWS)			
<b>Modulinhalt</b>	In diesem Modul werden den Studierenden grundlegende Kenntnisse des Sportmanagements und der Sportökonomik vermittelt. Folgende Vorlesungen sind hierbei verpflichtend zu belegen: a) VL „Grundlagen des Sportmanagements“ (2 SWS) b) VL „Grundlagen der Sportökonomik“ (2 SWS)			
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden werden mit grundlegenden Themen des Sportmanagements und der Sportökonomik vertraut gemacht. Sie sollen Interesse und Verständnis für ökonomische Fragen des Sports entwickeln, sich eine breite sportökonomische Basis erarbeiten und Möglichkeiten wie Grenzen der Anwendung wirtschaftswissenschaftlicher Perspektiven auf Managementkontexte des Sports reflektieren. Dies sind Grundlagen für die vertiefende fachliche Auseinandersetzung in den Profilmodulen 8 bis 10.			
<b>Prüfungsform/ Be- notung (ggf. Gewichtung)</b>	Veranstaltung	Prüfungsform	Benotung	Leistungspunkte
	VL Grundlagen des Sportmanagements	Klausur	Ja	4 LP
	VL Grundlagen der Sportökonomik	Klausur	Ja	5 LP
<b>Verwendbarkeit</b>	Die vermittelten Kompetenzen sind Grundlage für die Absolvierung der weiteren Profilmodule Sportmanagement (Module 8 bis 10).			
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	Für die Teilnahme am Seminar ist der erfolgreiche Abschluss des Seminars „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“ (vgl. Modul 4) Voraussetzung.			
<b>Gruppengröße/ beschränkte Teilnehmerzahl</b>	--			
<b>Dozent</b>	Die Lehrveranstaltungen werden von Dozenten des Instituts für Sportwissenschaft durchgeführt.			
<b>Literatur / Lernmaterialien</b>	Die relevante Literatur wird in den Veranstaltungen jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.			

<b>Modulkennziffer: SM-8</b>	<b>Modultitel: Profilmodul II Sportmanagement</b>	<b>Art des Moduls: Wahlpflicht</b>		
<b>Leistungspunkte</b>	15 Leistungspunkte.			
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium</b>	Der Gesamtarbeitsaufwand unterteilt sich in 90 Stunden Kontaktzeit (15 Wochen pro Semester) und 360 Stunden Zeit für Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen; Prüfungsvorbereitung; Prüfungsleistung).			
<b>Moduldauer</b>	Das Modul kann in zwei Semestern absolviert werden.			
<b>Turnus</b>	Die Seminare werden jedes Semester angeboten.			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch.			
<b>Lehrformen</b>	Seminare (3x2 SWS)			
<b>Modulinhalt</b>	Inhalt zweier Seminare sind spezifische Fragestellungen des Sportmanagements. Die Veranstaltungen beschäftigen sich deshalb eingehend mit den Besonderheiten eines Managements von und in organisierten Kontexten des Sports, z. B. Schnittstellen und Leistungsinterdependenzen von Sport, Wirtschaft und Massenmedien, sowie der Verwertung medialer und werblicher Rechte im Sport. Das dritte Seminar „Praktikumsevaluation“ macht die berufspraktischen Erfahrungen der Studierenden zum Inhalt. Vor dem Hintergrund studienfachlicher Themen und potenzieller Berufsperspektiven werden hier die Sportmanagement-Praktika reflektiert.			
<b>Qualifikationsziele*</b>	Die Studierenden setzen sich detailliert mit Möglichkeiten und Grenzen einer ökonomischen Verwertbarkeit des Sports und vertiefen themenspezifische Kenntnisse hinsichtlich der Übertragungsmöglichkeiten allgemeiner betriebswirtschaftlicher Perspektiven auf Organisationskontexte des Sports. Im Seminar „Praktikumsevaluation“ reflektieren die Studierenden ihre in den Sportmanagement-Praktika gemachten Erfahrungen und arbeiten diese vor dem Hintergrund ihrer Studieninhalte systematisch auf. Damit lernen sie auch Sportmanagement-bezogene Praxisfelder kennen, in denen sie selbst kein Praktikum absolviert haben.			
<b>Prüfungsform/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	Veranstaltung	Prüfungsform	Benotung	Leistungspunkte
	Seminar Sportmanagement SM-8-A	Referat, Hausarbeit, Klausur	Ja	5 LP
	Seminar Sportmanagement SM-8-B	Referat, Hausarbeit, Klausur	Ja	5 LP
	Seminar „Praktikumsevaluation“	Referat, Praktikumsbericht	Ja	5 LP
<b>Verwendbarkeit</b>	Die vermittelten Kompetenzen sind keine Voraussetzung zur Absolvierung weiterer Module. Die Veranstaltungen werden ausschließlich von Studierenden des Studienprofils Sportmanagement besucht.			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Für die Teilnahme an den Seminaren ist der erfolgreiche Abschluss des Seminars „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“ (vgl. Modul 4) Voraussetzung. Für die Teilnahme am Seminar „Praktikumsevaluation“ ist der Abschluss des Praktikums Voraussetzung.			
<b>Gruppengröße/ beschränkte Teilnehmerzahl</b>	In den Seminaren ist die Teilnehmerzahl jeweils auf 25 beschränkt.			
<b>Dozent</b>	Die Lehrveranstaltungen werden von Dozenten und Lehrbeauftragten des Instituts für Sportwissenschaft durchgeführt.			
<b>Literatur / Lernmaterialien</b>	Die relevante Literatur wird in den Veranstaltungen jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.			

### 2.3 Profil Sportpublizistik

<b>Modulkennziffer:</b> SP-7	<b>Modultitel:</b> Profilmodul I Sportpublizistik	<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht		
<b>Leistungspunkte</b>	9 Leistungspunkte.			
<b>Arbeitsaufwand</b> - Kontaktzeit SWS - Selbststudium	Der Gesamtarbeitsaufwand unterteilt sich in 60 Stunden Kontaktzeit (15 Wochen pro Semester) und 210 Stunden Zeit für Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen; Prüfungsvorbereitung; Prüfungsleistung).			
<b>Moduldauer</b>	Die Absolvierung des Moduls erstreckt sich über zwei Semester.			
<b>Turnus</b>	Die Vorlesung wird im jährlichen Turnus, die Seminare jedes Semester angeboten.			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch.			
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)			
<b>Modulinhalt</b>	Die Vorlesung „Grundlagen der Sportpublizistik“ wendet sich insbesondere der Kommunikator-, Inhalts-, Medien-, Rezipienten- und Wirkungsforschung zu, aber auch rechtliche, ökonomische und technische Aspekte des Verhältnisses zwischen Sport und Medien werden in dieser Lehrveranstaltung berücksichtigt. Im Seminar erhalten die Teilnehmer einen Einblick in zentrale Fragestellungen des Verhältnisses von Sport und Medien. Zu den behandelten Themenbereichen zählen unter anderem historische und organisatorische Aspekte der Medien sowie deren Produktion, Analyse und Rezeption.			
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Lehrveranstaltungen verfolgt das Ziel, das Verhältnis zwischen Sport und Medien aus unterschiedlichen Forschungsperspektiven zu betrachten und kritisch zu reflektieren. Hierbei werden auch die Produktionsbedingungen von Medien sowie die theoriegeleitete und systematische Analyse von Sportberichterstattung in den Medien berücksichtigt.			
<b>Prüfungsform/ Benotung</b> (ggf. Gewichtung)	Veranstaltung	Prüfungsform	Benotung	Leistungspunkte
	VL Grundlagen der Sportpublizistik	Klausur	Ja	4 LP
	Seminar Sportpublizistik SP-7	Referat, Hausarbeit	Ja	5 LP
<b>Verwendbarkeit</b>	Die vermittelten Kompetenzen sind Grundlage für die Absolvierung der weiteren Profilmodule Sportpublizistik (Module 8 bis 10).			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Für die Teilnahme am Seminar ist der erfolgreiche Abschluss des Seminars „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“ (vgl. Modul 4) Voraussetzung.			
<b>Gruppengröße/ beschränkte Teilnehmerzahl</b>	Im Seminar ist die Teilnehmerzahl auf 25 beschränkt.			
<b>Dozent</b>	Die Lehrveranstaltungen werden von Dozenten und Lehrbeauftragten des Instituts für Sportwissenschaft durchgeführt.			
<b>Literatur / Lernmaterialien</b>	Die relevante Literatur wird in den Veranstaltungen jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.			

<b>Modulkennziffer:</b> SP-8	<b>Modultitel:</b> Profilmodul II Sportpublizistik	<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht		
<b>Leistungspunkte</b>	15 Leistungspunkte.			
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium</b>	Der Gesamtarbeitsaufwand unterteilt sich in 90 Stunden Kontaktzeit (15 Wochen pro Semester) und 360 Stunden Zeit für Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen; Prüfungsvorbereitung; Prüfungsleistung).			
<b>Moduldauer</b>	Das Modul kann in zwei Semestern studiert werden.			
<b>Turnus</b>	Die Seminare werden jedes Semester angeboten.			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch.			
<b>Lehrformen</b>	Seminare (3x2 SWS)			
<b>Modulinhalt</b>	In den Seminaren erhalten die Teilnehmer einen Einblick in zentrale Fragestellungen des Verhältnisses von Sport und Medien. Zu den behandelten Themenbereichen zählen unter anderem historische und organisatorische Aspekte der Medien sowie deren Produktion, Analyse und Rezeption. Das dritte Seminar „Praktikumsevaluation“ macht die berufspraktischen Erfahrungen der Studierenden zum Inhalt. Vor dem Hintergrund studienfachlicher Themen und potenzieller Berufsperspektiven werden hier die Sportpublizistik-Praktika reflektiert.			
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Lehrveranstaltungen verfolgt das Ziel, das Verhältnis zwischen Sport und Medien aus unterschiedlichen Forschungsperspektiven zu betrachten und kritisch zu reflektieren. Hierbei werden auch die Produktionsbedingungen von Medien sowie die theoriegeleitete und systematische Analyse von Sportberichterstattung in den Medien berücksichtigt. Im Seminar „Praktikumsevaluation“ reflektieren die Studierenden ihre in den Sportpublizistik-Praktika gemachten Erfahrungen und arbeiten diese vor dem Hintergrund ihrer Studieninhalte systematisch auf. Damit lernen sie auch Sportpublizistik-bezogene Praxisfelder kennen, in denen sie selbst kein Praktikum absolviert haben.			
<b>Prüfungsform/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	Veranstaltung	Prüfungsform	Benotung	Leistungspunkte
	Seminar Sportpublizistik SP-8-A	Referat, Hausarbeit	Ja	5 LP
	Seminar Sportpublizistik SP-8-B	Referat, Hausarbeit	Ja	5 LP
	Seminar „Praktikumsevaluation“	Referat, Praktikumsbericht	Ja	5 LP
<b>Verwendbarkeit</b>	Die vermittelten Kompetenzen sind keine Voraussetzung zur Absolvierung weiterer Module. Die Veranstaltungen werden ausschließlich von Studierenden des Studienprofils Sportpublizistik besucht.			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Für die Teilnahme an den Seminaren ist der erfolgreiche Abschluss des Seminars „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“ (vgl. Modul 4) Voraussetzung. Für die Teilnahme am Seminar „Praktikumsevaluation“ ist der Abschluss des Praktikums Voraussetzung.			
<b>Gruppengröße/ beschränkte Teilnehmerzahl</b>	In den Seminaren ist die Teilnehmerzahl jeweils auf 25 beschränkt.			
<b>Dozent</b>	Die Lehrveranstaltungen werden von Dozenten und Lehrbeauftragten des Instituts für Sportwissenschaft durchgeführt.			
<b>Literatur / Lernmaterialien</b>	Die relevante Literatur wird in den Veranstaltungen jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.			

## 2.4 Profilspezifisches Praktikum, Bachelorarbeit und wissenschaftliches Poster

<b>Modulkennziffer: 9</b>	<b>Modultitel: Profilmodul III</b>	<b>Art des Moduls: Pflicht</b>		
<b>Leistungspunkte</b>	15 Leistungspunkte.			
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium</b>	Der Gesamtarbeitsaufwand umfasst 450 Stunden Praktikum in einem profilbezogenen Berufsfeld.			
<b>Moduldauer</b>	Die Absolvierung des Moduls erstreckt sich über ein Semester.			
<b>Turnus</b>	Das Praktikum kann jedes Semester absolviert werden. Vom Turnus der Lehrplanung gesehen, ist hierfür das fünfte Semester vorgesehen.			
<b>Unterrichtssprache</b>	--			
<b>Lehrformen</b>	Praktikum.			
<b>Modulinhalt</b>	Das Praktikum bietet Einblicke in profilspezifische Arbeitsinhalte, Arbeitsbedingungen, Qualifikationsanforderungen und Berufschancen in möglichen Berufsfeldern (der Gesundheitsförderung oder des Sportmanagements oder der Sportpublizistik).			
<b>Qualifikationsziele</b>	Den Studierenden wird eine praxisbezogene Orientierung ermöglicht und der Erwerb beruflicher Handlungsqualifikationen in einem ausgewählten Tätigkeitsfeld des gewählten Studienprofils (Gesundheitsförderung oder Sportmanagement oder Sportpublizistik) gefördert. Auch werden erste Kontakte zu Arbeitgebern geknüpft, die sich ggf. in weiteren Praxisphasen vertiefen lassen.			
<b>Prüfungsform/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	Veranstaltung	Prüfungsform	Benotung	Leistungspunkte
	Praktikum	--	Nein	15 LP
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Praktikum ist Voraussetzung, um am Seminar „Praktikumsevaluation“ (Modul 8) teilnehmen zu können.			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Das Praktikum muss vor Antritt durch das IfS-Praktikumsbüro genehmigt werden.			
<b>Gruppengröße/ beschränkte Teilnehmerzahl</b>	--			
<b>Dozent</b>	--			
<b>Literatur / Lernmaterialien</b>	--			

<b>Modulkennziffer: 10</b>	<b>Modultitel: Profilm modul IV Bachelorarbeit und wissenschaftliches Poster</b>	<b>Art des Moduls: Pflicht</b>		
<b>Leistungspunkte</b>	15 Leistungspunkte.			
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium</b>	Der Gesamtarbeitsaufwand umfasst 360 Stunden für das Verfassen der Bachelorarbeit und 90 Stunden für das Erstellen des wissenschaftlichen Posters zur Bachelorarbeit.			
<b>Moduldauer</b>	Die Absolvierung des Moduls erstreckt sich über ein Semester.			
<b>Turnus</b>	Die Bachelorarbeit inkl. Poster kann jedes Semester verfasst werden. Vom Turnus der Lehrplanung ist hierfür das sechste Semester vorgesehen.			
<b>Unterrichtssprache</b>	--			
<b>Lehrformen</b>	--			
<b>Modulinhalt</b>	<p>Problem- und Fragestellung der Bachelorarbeit werden in Abstimmung mit dem Betreuer der Arbeit entwickelt und können bei Bedarf im Examenskolloquium des betreffenden Arbeitsbereichs vorgestellt und diskutiert werden.</p> <p>Das wissenschaftliche Poster besteht aus der kompakten Zusammenfassung der Bachelorarbeit und einer prägnanten Darstellung der zentralen Ergebnisse und Erkenntnisse. Das wissenschaftliche Poster ist als pdf-Datei nach vorgeschriebenem Muster des Instituts für Sportwissenschaft zusätzlich zur Bachelor Arbeit beim Betreuer einzureichen.</p>			
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden weisen nach, dass sie unter Beachtung wissenschaftlicher Gütekriterien relevante Problem- und Fragestellungen aus dem Kontext des gewählten Profilbereichs (Gesundheitsförderung, Sportmanagement oder Sportpublizistik) eigenständig bearbeiten können.			
<b>Prüfungsform/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	Veranstaltung	Prüfungsform	Benotung	Leistungspunkte
	--	Wissenschaftliche Arbeit	Ja	12 LP
		Wissenschaftliches Poster	Ja	3 LP
<b>Verwendbarkeit</b>	--			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Fachliche Zulassungsvoraussetzung für die Bachelor-Arbeit und das dazugehörige Poster ist die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den Modulen 1-7 sowie 11-14.			
<b>Gruppengröße/ beschränkte Teilnehmerzahl</b>	--			
<b>Dozent</b>	Die Bachelorarbeit kann von allen Professoren und Privatdozenten des Instituts für Sportwissenschaft, sowie akademischen Mitarbeitern mit Prüfungsbefugnis der WiSo-Fakultät betreut werden.			
<b>Literatur / Lernmaterialien</b>	--			

### 3 Modulbeschreibungen Profilspezifischer Erweiterungsbereich

#### 3.1 Profil Gesundheitsförderung

<b>Modulkennziffer:</b> GF-11	<b>Modultitel: Basismodul Sportmedizin</b>	<b>Art des Moduls: Pflicht</b>		
<b>Leistungspunkte</b>	12 Leistungspunkte.			
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium</b>	Der Gesamtarbeitsaufwand unterteilt sich in 60 Stunden Kontaktzeit (15 Wochen pro Semester) und 300 Stunden Zeit für Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen; Prüfungsvorbereitung; Prüfungsleistung).			
<b>Moduldauer</b>	Die Absolvierung des Moduls erstreckt sich über zwei Semester.			
<b>Turnus</b>	Die Vorlesungen werden im jährlichen Turnus angeboten.			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch.			
<b>Lehrformen</b>	3 Vorlesungen (2 SWS und 2x 1 SWS)			
<b>Modulinhalt</b>	Modulinhalt sind grundlegende Fragestellungen der Sport- und Pathophysiologie und der Sportorthopädie. Die Vorlesung „Sport- und Pathophysiologie“ (2 SWS, 6LP) beinhaltet die Vermittlung zentraler Aspekte der Leistungsphysiologie, Sportmedizin, Leistungsdiagnostik und internistischer Erkrankungen. In den Vorlesungen „Sportorthopädie I“ (1 SWS, 3LP) und „Sportorthopädie II“ (1SWS, 3LP) wird ein Überblick gegeben über akute Sportverletzungen und Überlastungsschäden, orthopädische Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter sowie degenerative und entzündliche Erkrankungen des Bewegungsapparats.			
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Veranstaltungen dieses Moduls bauen ein umfangreiches, theoretisches Wissen auf, das Studierende in die Lage versetzt, wichtige Krankheitsbilder und deren Entstehung sowie Auswirkungen der Erkrankung auf den Organismus zu verstehen. Ein besonderes Augenmerk wird hierbei auf die Auswirkung körperlich-sportlicher Aktivität auf die verschiedenen Organsysteme gelegt.			
<b>Prüfungsform/ Be- notung (ggf. Gewichtung)</b>	Veranstaltung	Prüfungsform	Benotung	Leistungspunkte
	VL Sport- und Pathophysiologie	Klausur	Ja	6 LP
	VL Sportorthopädie I	Klausur	Ja	3 LP
	VL Sportorthopädie II	Klausur	Ja	3 LP
<b>Verwendbarkeit</b>	Die vermittelten Kompetenzen bilden die Grundlage zur Absolvierung der weiteren Module Sportmedizin (Module 12 bis 14).			
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	Für die Teilnahme sind keine spezifischen Voraussetzungen definiert.			
<b>Gruppengröße/ beschränkte Teilnehmerzahl</b>	--			
<b>Dozent</b>	Die Lehrveranstaltungen werden von Dozenten des Fachbereichs Sportmedizin durchgeführt.			
<b>Literatur / Lernmaterialien</b>	Die relevante Literatur wird in den Veranstaltungen jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.			



<b>Modulkennziffer:</b> GF-12	<b>Modultitel: Erweiterungsmodul I</b> <b>Sportmedizin</b>		<b>Art des Moduls: Wahlpflicht</b>	
<b>Leistungspunkte</b>	12 Leistungspunkte.			
<b>Arbeitsaufwand</b> <b>- Kontaktzeit SWS</b> <b>- Selbststudium</b>	Der Gesamtarbeitsaufwand unterteilt sich in 60 Stunden Kontaktzeit (15 Wochen pro Semester) und 300 Stunden Zeit für Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen; Prüfungsvorbereitung; Prüfungsleistung).			
<b>Moduldauer</b>	Die Absolvierung des Moduls erstreckt sich über zwei Semester.			
<b>Turnus</b>	Die Veranstaltungen werden im jährlichen Turnus angeboten.			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch.			
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (1 SWS) + Seminare (3x1 SWS)			
<b>Modulinhalt</b>	<p>Die Seminare zur Inneren Medizin (1SWS, 3LP) und zu den Internistischen Diagnoseverfahren (1SWS, 3LP) vermitteln Grundkenntnisse für die Planung fundierter, zielgruppenspezifischer therapeutischer Interventionen.</p> <p>Die Vorlesung „Medizinische Trainingstherapie bei internistischen Erkrankungen“ (1SWS, 3LP) befasst sich mit den Grundlagen der Trainingstherapie bei Erkrankungen wie zum Beispiel der arteriellen Hypertonie, koronarer Herzerkrankung, Lungenerkrankungen oder malignen Erkrankungen. Basierend auf den in Modul 11 vermittelten Lerninhalten wird vermittelt, wie durch krankheitsspezifisches Training eine positive Beeinflussung von Erkrankungen erzielt werden kann.</p> <p>Das auf die Vorlesung aufbauende Seminar „Trainingstherapie internistischer Erkrankungen“ (1SWS, 3LP) vertieft die Inhalte der Vorlesung. Dabei sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden grundsätzliche Prinzipien der Trainingstherapie auf relevante Erkrankungsbilder anzuwenden. Im Rahmen des Seminars wird vermittelt, welche potentiellen Risiken vor Beginn der Trainingstherapie abgeklärt werden müssen.</p>			
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden erwerben umfangreiche Kenntnisse hinsichtlich der Gestaltung einer medizinischen Trainingstherapie unter besonderer Berücksichtigung der individuellen Anforderungen von Seiten der Erkrankung und den Begleitumständen des Erkrankten.</p> <p>Die Veranstaltungen dieses Moduls bauen ein umfangreiches, theoretisches Wissen auf, das Studierende in die Lage versetzt, den sinnvollen Einsatz diagnostische Maßnahmen zu bewerten, pathologische Befunde in Grundzügen zu verstehen und anhand der vorliegenden Diagnostik und der entsprechenden Erkrankung eine Trainingstherapie zu gestalten.</p>			
<b>Prüfungsform/ Benotung</b> <b>(ggf. Gewichtung)</b>	Veranstaltung	Prüfungsform	Benotung	Leistungspunkte
	VL Medizinische Trainingstherapie bei internistischen Erkrankungen	Klausur	Ja	3
	Seminar Trainingstherapie internistischer Erkrankungen	Referat, Klausur	Ja	3
	Seminar zur Inneren Medizin	Referat, Klausur	Ja	3
	Seminar zu den Internistischen Diagnoseverfahren	Klausur	Ja	3
<b>Verwendbarkeit</b>				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Für die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss von Modul 11 Voraussetzung.			
<b>Gruppengröße/ beschränkte Teilnehmerzahl</b>	Im Seminar ist die Teilnehmerzahl auf 25 beschränkt.			
<b>Dozent</b>	Die Lehrveranstaltungen werden von Dozenten des Fachbereichs Sportmedizin durchgeführt.			
<b>Literatur / Lernmaterialien</b>	Die relevante Literatur wird in den Veranstaltungen jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.			

<b>Modulkennziffer:</b> GF-13	<b>Modultitel: Erweiterungsmodul II</b> <b>Sportmedizin</b>		<b>Art des Moduls: Pflicht</b>	
<b>Leistungspunkte</b>	12 Leistungspunkte.			
<b>Arbeitsaufwand</b> <b>- Kontaktzeit SWS</b> <b>- Selbststudium</b>	Der Gesamtarbeitsaufwand unterteilt sich in 60 Stunden Kontaktzeit (15 Wochen pro Semester) und 300 Stunden Zeit für Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen; Prüfungsvorbereitung; Prüfungsleistung).			
<b>Moduldauer</b>	Die Absolvierung des Moduls erstreckt sich über ein Semester.			
<b>Turnus</b>	Die Veranstaltungen werden im jährlichen Turnus angeboten.			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch.			
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (1 SWS) + Seminare (3x1 SWS)			
<b>Modulinhalt</b>	<p>Das Seminar „Orthopädie“ (1 SWS, 3LP) baut auf die Vorlesungen Sportorthopädie I und II auf. Ziel ist es, das Wissen der bereits vorgestellten orthopädischen Krankheitsbilder zu vertiefen und Therapieverfahren an Hand von aktueller Literatur vorzustellen und zu diskutieren. Im Seminar „Orthopädische Diagnoseverfahren“ (1SWS, 3LP) werden gängige orthopädisch-biomechanische Diagnoseverfahren in Theorie und Praxis vorgestellt, die eine funktionelle Beurteilung menschlicher und sportlicher Bewegung erlauben.</p> <p>Die Vorlesung „Medizinische Trainingstherapie bei orthopädischen Erkrankungen“ (1SWS, 3LP) befasst sich mit allgemeinen Grundlagen wesentlicher funktioneller Prinzipien der Medizinischen Trainingstherapie, welche für Aspekte der orthopädisch-neurologischen Prävention und Rehabilitation, sowie dem sportorientierten Leistungsvoraussetzungstraining Gültigkeit besitzen. Hierbei wird neben den Formen des gerätegestützten Trainings insbesondere auf trainingstherapeutische Prinzipien funktioneller neuromuskulärer Ansteuerungsmuster in Alltag und Sport fokussiert. Anwendungen dieser Prinzipien auf typische Beschwerdebilder der trainingstherapeutischen Praxis werden exemplarisch dargestellt. Das darauf aufbauende Seminar „Trainingstherapie orthopädischer Erkrankungen“ (1SWS, 3LP) vertieft die Inhalte der Vorlesung und fokussiert auf praxisrelevante Aspekte.</p>			
<b>Qualifikationsziele</b>	Es soll ein Grundverständnis für grundlegende trainingstherapeutische Zusammenhänge geschaffen werden, welches die Studierenden in die Lage versetzt, selbstkritisch und selbstständig Therapiekonzepte zu entwickeln und situationsadäquate trainingstherapeutische Lösungsansätze zu erarbeiten. Die Studierenden werden durch die Veranstaltungen an ein selbstständiges und fachlich fundiertes Arbeiten in der sport- und trainingstherapeutischen Praxis herangeführt.			
<b>Prüfungsform/ Benotung</b> <b>(ggf. Gewichtung)</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Benotung</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	VL Medizinische Trainingstherapie bei orthopädischen Erkrankungen	Klausur	Ja	3LP
	Seminar Orthopädie	Referat, Hausarbeit	Ja	3LP
	Seminar Orthopädischen Diagnoseverfahren	Klausur	Ja	3LP
	Seminar Trainingstherapie orthopädischer Erkrankungen	Klausur	Ja	3LP
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Für die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss von Modul 11 Voraussetzung.			
<b>Gruppengröße/ Teilnehmerzahl</b>	Im Seminar ist die Teilnehmerzahl auf 25 beschränkt.			
<b>Dozent</b>	Die Lehrveranstaltung wird von Dozenten des Fachbereichs Sportmedizin durchgeführt.			
<b>Literatur / Lernmaterialien</b>	Die relevante Literatur wird jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.			

<b>Modulkennziffer:</b> GF-14	<b>Modultitel: Erweiterungsmodul III</b> <b>Sportmedizin</b>		<b>Art des Moduls: Wahlpflicht</b>	
<b>Leistungspunkte</b>	9 Leistungspunkte.			
<b>Arbeitsaufwand</b> <b>- Kontaktzeit SWS</b> <b>- Selbststudium</b>	Der Gesamtarbeitsaufwand unterteilt sich in 60 Stunden Kontaktzeit (15 Wochen pro Semester), 120 Stunden Zeit für Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen; Prüfungsvorbereitung; Prüfungsleistung) und in 90 Stunden Hospitation.			
<b>Moduldauer</b>	Die Absolvierung des Moduls erstreckt sich über zwei Semester.			
<b>Turnus</b>	Die Veranstaltungen werden im jährlichen Turnus angeboten.			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch			
<b>Lehrformen</b>	Seminare (2x2 SWS), Blockpraktikum (90 Stunden)			
<b>Modulinhalt</b>	<p>Modulinhalt sind die Theorie und Praxis der Sporttherapie und des Rehabilitationssports.</p> <p>Im Seminar „Sporttherapie/Rehabilitationssport bei internistischen Indikatoren“ (2SWS, 3LP) werden krankheitsspezifische Trainingsprogramme zum Beispiel im Rahmen der Herzsportgruppen des Rehabilitationssportvereins Tübingen.e.V. erarbeitet, durchgeführt und evaluiert.</p> <p>Im Seminar „Sporttherapie/Rehabilitationssport bei orthopädischen Indikatoren“ (2SWS, 3LP) erfolgt die Erarbeitung, Durchführung und Evaluation von krankheitsspezifischen Trainingsprogrammen zum Beispiel für Patienten mit Arthrose und/oder nach Prothesenversorgung im Rahmen der Hüftsportgruppen des Präventionssportvereins Tübingen e.V.</p> <p>Das Blockpraktikum zur „Sporttherapie/Rehabilitationssport“ (3LP) vermittelt einen Einblick in praktische Tätigkeitsfelder eines Sportwissenschaftlers mit Profil Gesundheitsförderung in kurativen und rehabilitativen Settings.</p>			
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse zu Therapieverfahren bei ausgewählten orthopädischen und internistischen Krankheitsbildern, die in Verbindung mit Hospitationen und Lehrproben zur selbständigen Durchführung von Präventions- und Rehabilitationssportkursen befähigen und als Grundlage für den Erwerb von Zusatzqualifikationen (z.B. Übungsleiter für Sport bei Herz-, Lungen und Stoffwechselerkrankungen oder Hüftsport) dienen. Durch das Blockpraktikum erhalten die Studierenden einen Einblick in das praktische Tätigkeitsfeld eines Sporttherapeuten und lernen so, die eigenen Kompetenzen einzuschätzen und mögliche Berufsperspektiven abzuschätzen.			
<b>Prüfungsform/ Benotung</b> <b>(ggf. Gewichtung)</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Benotung</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Seminar Sporttherapie/ Rehabilitationssport bei internistischen Indikatoren	Referat, Klausur	Ja	3 LP
	Seminar „Sporttherapie/ Rehabilitationssport bei orthopädischen Indikatoren	Referat	Ja	3 LP
	Blockpraktikum	--	Nein	3 LP (unbenotet)
<b>Verwendbarkeit*</b>	--			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Für die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss von Modul 11 Voraussetzung.			
<b>Gruppengröße/ beschränkte Teilnehmerzahl</b>	Im Seminar ist die Teilnehmerzahl auf 25 beschränkt.			
<b>Dozent</b>	Die Lehrveranstaltungen werden von Dozenten des Fachbereichs Sportmedizin durchgeführt.			
<b>Literatur / Lernmaterialien</b>	Die relevante Literatur wird in den Veranstaltungen jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.			

### 3.2 Profil Sportmanagement

<b>Modulkennziffer:</b> SM-11	<b>Modultitel: Basismodul Betriebswirtschaftslehre</b>		<b>Art des Moduls: Pflicht</b>	
<b>Leistungspunkte</b>	12 Leistungspunkte.			
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium</b>	Der Gesamtarbeitsaufwand unterteilt sich in 150 Stunden Kontaktzeit (15 Wochen pro Semester) und 210 Stunden Zeit für Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen; Prüfungsvorbereitung; Prüfungsleistung).			
<b>Moduldauer</b>	Die Absolvierung des Moduls erstreckt sich über ein Semester.			
<b>Turnus</b>	Die Vorlesungen werden im jährlichen Turnus angeboten.			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch.			
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung „Einführung“ (2 SWS) + Übung (2 SWS). Vorlesung „Mathematik“ (4 SWS) + Übung (2 SWS)			
<b>Modulinhalt</b>	<p>VL Einführung in die Wirtschaftswissenschaft: Die Vorlesung führt ein in Entscheidungsprobleme rationaler Entscheidungsträger, beleuchtet Ursachen für Kooperationsvorteile und deren Verteilung bei bilateralen Monopolen und bei Wettbewerb, sowie die Koordination von Entscheidungen auf vollkommenen und unvollkommenen Märkten.</p> <p>VL Mathematische Methoden der Wirtschaftswissenschaft: Wiederholung grundlegender Rechenregeln der Algebra und der Äquivalenzumformung von Gleichungen und Ungleichungen. Darstellung und Eigenschaften von Funktionen einer und mehrere Variablen. Differentiation von Funktionen einer und mehrerer Variablen. Anwendung der Differentialrechnung in der Wirtschaftswissenschaft. Optimierung von Funktionen ohne und mit Nebenbedingungen. Grundzüge der Integralrechnung. Einfache Differentialgleichungen erster Ordnung. Einführung in die Finanzmathematik. Grundlagen der komparativ statischen Analyse. Grundzüge der Linearen Algebra.</p>			
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>VL Einführung in die Wirtschaftswissenschaft: Wecken von Interesse für das wirtschaftswissenschaftliche Studium. Vermittlung von inhaltlichen und methodischen Grundlagen für das weitere Studium. Verinnerlichung der zentralen ökonomischen Probleme: Kooperation und Koordination bei unterschiedlichen Interessenlagen. Erlernen der ökonomischen Fachsprache, einschließlich der formalen Aspekte.</p> <p>VL Mathematik: Vermittlung der für das Verständnis von wirtschaftswissenschaftlichen Theorien und Modellen notwendigen mathematischen Grundlagen. Dabei sind die Auswahl und die Präsentation des Stoffes geprägt von deren späterer Anwendung im wirtschaftswissenschaftlichen Studium und in der Praxis.</p>			
<b>Prüfungsform/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Benotung</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Vorlesung+Übung Einführung in die Wirtschaftswissenschaft	Klausur	Ja	6 LP
	Vorlesung+Übung Mathematische Methoden der Wirtschaftswissenschaft	Klausur	Ja	6 LP
<b>Verwendbarkeit</b>	Die vermittelten Kompetenzen bilden die Grundlage zur Absolvierung der weiteren Module Betriebswirtschaftslehre (Module 12 bis 14). Die Vorlesungen werden auch von Studierenden der Wirtschaftswissenschaft besucht.			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Für die Teilnahme sind keine spezifischen Voraussetzungen definiert.			
<b>Gruppengröße/ beschränkte Teilnehmerzahl</b>	--			
<b>Dozent</b>	Die Lehrveranstaltungen werden von Dozenten des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft durchgeführt.			
<b>Literatur / Lernmaterialien</b>	Die relevante Literatur wird in den Veranstaltungen jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.			

<b>Modulkennziffer:</b> SM-12	<b>Modultitel: Erweiterungsmodul I Betriebswirtschaftslehre</b>		<b>Art des Moduls: Wahlpflicht</b>	
<b>Leistungspunkte</b>	15 Leistungspunkte.			
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium</b>	Der Gesamtarbeitsaufwand unterteilt sich in 120 Stunden Kontaktzeit (15 Wochen pro Semester) und 330 Stunden Zeit für Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen; Prüfungsvorbereitung; Prüfungsleistung).			
<b>Moduldauer</b>	Die Absolvierung des Moduls erstreckt sich über zwei Semester.			
<b>Turnus</b>	Die Vorlesungen werden im jährlichen Turnus angeboten.			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch.			
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2x2 SWS) + Übung (2x2 SWS).			
<b>Modulinhalt</b>	<p>VL Mikroökonomik: Haushaltstheorie, Unternehmenstheorie, Märkte mit vollkommener Konkurrenz, Märkte mit unvollkommener Konkurrenz, Preis- und Mengenwettbewerb auf homogenen und heterogenen Märkten, Oligopoltheorie.</p> <p>VL Investition und Finanzierung: Zins- und Rentenrechnung, dynamische und statische Investitionsrechnung, Grundlagen der Finanzierung, Beteiligungs- und Fremdfinanzierung, Leverageeffekt, Tilgungsrechnung, lang- und kurzfristige Finanzierungsinstrumente, Factoring und Leasing, Innenfinanzierung, Finanzierung durch Abschreibungen und Rückstellungen.</p> <p>VL Internes Rechnungswesen: Behandelt werden die Kosten- und Leistungsrechnung. Neben der Analyse des Grundmodells der Kostenrechnung werden auch die produktions- und kostentheoretischen Grundlagen vermittelt. Weitere Schwerpunkte der Veranstaltung umfassen die entscheidungsorientierte Kostenrechnung, den Vergleich von Kostenrechnungssystemen und Break-Even Analysen.</p> <p>Die Vorlesung „Mikroökonomik“ muss absolviert werden. Von den beiden anderen Vorlesungen ist eine auszuwählen.</p>			
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>VL Mikroökonomik: Die Studierenden können mikroökonomische Entscheidungen von Haushalten und Unternehmen ableiten, umsetzen sich mit einer Theorie der Preisbildung auf unterschiedlichen Märkten auseinander.</p> <p>VL Investition und Finanzierung: Die Studierenden kennen den Zeitwert von Geld und können sichere Zahlungsströme mit finanzmathematischen Mitteln vergleichen; sie beherrschen die Beurteilung von Investitionen mit Hilfe vollständiger Finanzpläne; sie kennen die Vor- und Nachteile der Kapitalwertmethode und ihrer Konkurrenten; sie wissen, warum Finanzierungsentscheidungen nicht einfach nur Investitionsentscheidungen mit umgekehrten Vorzeichen sind; und sie sind mit den wichtigsten Finanzierungsinstrumenten der Außen- und Innenfinanzierung vertraut.</p> <p>VL Internes Rechnungswesen: Die Studierenden entwickeln ein Verständnis der Kostenrechnung als Informationsgenerator für Entscheidungen und können die Relevanz verschiedener Verfahren für spezielle Problemstellungen beurteilen.</p>			
<b>Prüfungsform/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Benotung</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Vorlesung Mikroökonomik+Übung	Klausur	Ja	9 LP
	Vorlesung+Übung Investition und Finanzierung <b>oder</b> VL Internes Rechnungswesen	Klausur	Ja	6 LP
<b>Verwendbarkeit</b>	Die Vorlesungen werden auch von Studierenden der Wirtschaftswissenschaft besucht.			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Für die Teilnahme sind keine spezifischen Voraussetzungen definiert.			
<b>Gruppengröße/ Teilnehmerzahl</b>	--			
<b>Dozent</b>	Die Lehrveranstaltungen werden von Dozenten des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft durchgeführt.			
<b>Literatur / Lernmaterialien</b>	Die relevante Literatur wird in den Veranstaltungen jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.			

<b>Modulkennziffer: SM-13</b>	<b>Modultitel: Erweiterungsmodul II Betriebswirtschaftslehre</b>	<b>Art des Moduls: Pflicht</b>		
<b>Leistungspunkte</b>	6 Leistungspunkte.			
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium</b>	Der Gesamtarbeitsaufwand unterteilt sich in 60 Stunden Kontaktzeit (15 Wochen pro Semester) und 120 Stunden Zeit für Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen; Prüfungsvorbereitung; Prüfungsleistung).			
<b>Moduldauer</b>	Die Absolvierung des Moduls erstreckt sich über ein Semester.			
<b>Turnus</b>	Die Vorlesung wird im jährlichen Turnus angeboten.			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch.			
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS).			
<b>Modulinhalt</b>	Inhaltliche Schwerpunkte der Vorlesung „Technik des betrieblichen Rechnungswesens“ sind Aufbau, Zielsetzung und Technik der Finanzbuchhaltung. Nach einer Einführung in grundlegende Begriffe und Techniken wird die Abbildung einer Bandbreite von Geschäftsvorfällen und Transaktionen in der Finanzbuchhaltung behandelt.			
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden lernen, auch komplexere Geschäftsvorfälle und Transaktionen buchhalterisch abzubilden und erlangen grundlegende Kenntnisse bezüglich des Jahresabschlusses einer Unternehmung.			
<b>Prüfungsform/ Be- notung (ggf. Gewichtung)</b>	Veranstaltung	Prüfungsform	Benotung	Leistungspunkte
	Vorlesung+Übung Technik des betrieblichen Rechnungswesens	Klausur	Ja	6 LP
<b>Verwendbarkeit</b>	Die Vorlesung wird auch von Studierenden der Wirtschaftswissenschaft besucht.			
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	Für die Teilnahme sind keine spezifischen Voraussetzungen definiert.			
<b>Gruppengröße/ beschränkte Teilnehmerzahl</b>	--			
<b>Dozent</b>	Die Lehrveranstaltung wird von Dozenten des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft durchgeführt.			
<b>Literatur / Lernmaterialien</b>	Die relevante Literatur wird jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.			

<b>Modulkennziffer: SM-14</b>	<b>Modultitel: Erweiterungsmodul III Betriebswirtschaftslehre</b>		<b>Art des Moduls: Wahlpflicht</b>	
<b>Leistungspunkte</b>	12 Leistungspunkte.			
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium</b>	Der Gesamtarbeitsaufwand unterteilt sich in 120 Stunden Kontaktzeit (15 Wochen pro Semester) und 240 Stunden Zeit für Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen; Prüfungsvorbereitung; Prüfungsleistung).			
<b>Moduldauer</b>	Die Absolvierung des Moduls erstreckt sich über zwei Semester.			
<b>Turnus</b>	Die Vorlesungen werden im jährlichen Turnus angeboten.			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, Vorlesung „Global Strategy“ in Englisch.			
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2x2 SWS) + Übung (2x2 SWS).			
<b>Modulinhalt</b>	<p>VL Marketing: Produktionsprogrammplanung, Kontrahierungs-, Kommunikations- und Distributionspolitik, Marketing-Mix.</p> <p>VL Arbeit, Personal und Organisation: Grundlagen der Arbeitsmarktökonomik und der industriellen Beziehungen. Aus dem Themenblock „Personal“ werden ausgewählte Fragestellungen zu einzelnen personalpolitischen Funktionen bearbeitet (Personalbedarf, Qualifizierung, Entlohnung und Personalführung). Im Bereich „Organisation“ geht es um (Makro-)Organisationsstrukturen sowie um Fragen der Mikroorganisation und des Stellenzuschnitts.</p> <p>VL Global Strategy: The concept of global strategic management, Industry analysis, Resources and capabilities analysis, Institution analysis and competitive advantage, Industry evolution and strategic change, Market entry strategies, Strategic alliances, Managing global competitive dynamics, Organizational structures and systems, Diversifying, acquiring and restructuring, Knowledge management, Global corporate governance, Global corporate social responsibility.</p> <p>Von diesen drei Vorlesungen sind zwei zu belegen.</p>			
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>VL Marketing: Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die Bedeutung des Marketing und seiner Teilaspekte im Rahmen der Betriebswirtschaftslehre. Sie lernen Ziele der Marketingpolitiken und relevanten Verfahren der Entscheidungsfindung kennen.</p> <p>VL Arbeit, Personal, Organisation: Die Studierenden erhalten Einblick in die Themenblöcke „Arbeitsmarktökonomik“, „Personal“ und „Organisation“ und die grundlegenden organisations- und personalökonomischen Konzepte.</p> <p>VL Global Strategy: The subject Strategy is usually regarded as the most central topic in management as it brings all the various sub-areas such as finance, marketing etc. together and analyzes the key corporate decisions from the perspective of the CEO. Focus of this course in Global Strategy is the multinational company. In the practice course students will analyze in case studies corporate decisions of strategic importance in an international context.</p>			
<b>Prüfungsform/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Benotung</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	VL + Übung Marketing <b>und / oder</b>	Klausur	Ja	6 LP
	VL + Übung Arbeit, Personal und Organisation <b>und / oder</b> VL + Übung Global Strategy	Klausur	Ja	6 LP
<b>Verwendbarkeit</b>	Die Vorlesungen werden auch von Studierenden der Wirtschaftswissenschaft besucht.			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Für die Teilnahme sind keine spezifischen Voraussetzungen definiert.			
<b>Gruppengröße/ Teilnehmerzahl</b>	--			
<b>Dozent</b>	Die Lehrveranstaltungen werden von Dozenten des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft durchgeführt.			
<b>Literatur / Lernmaterialien</b>	Die relevante Literatur wird in den Veranstaltungen jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.			

### 3.3 Profil Sportpublizistik

<b>Modulkennziffer:</b> SP-11	<b>Modultitel: Basismodul Medienwis-</b> <b>senschaft</b>		<b>Art des Moduls: Pflicht</b>	
<b>Leistungspunkte</b>	15 Leistungspunkte.			
<b>Arbeitsaufwand</b> <b>- Kontaktzeit SWS</b> <b>- Selbststudium</b>	Der Gesamtarbeitsaufwand unterteilt sich in 90 Stunden Kontaktzeit (15 Wochen pro Semester) und 360 Stunden Zeit für Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen; Anfertigung von Vorlesungsprotokollen; Prüfungsvorbereitung; Prüfungsleistung).			
<b>Moduldauer</b>	Das Modul kann in zwei Semestern studiert werden.			
<b>Turnus</b>	Die Vorlesungen werden im jährlichen Turnus angeboten.			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch.			
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (3x2 SWS)			
<b>Modulinhalt</b>	<p>Die VL „Einführung in die Medienwissenschaft I und II“ dienen der Einführung in die Medienwissenschaft für die Studierenden des Profils Sportpublizistik. Der in diesen Vorlesungen vermittelte Überblick über den Gegenstandsbereich, die Theorien und Methoden des Fachs bildet die Wissensgrundlage für das Studium im Ergänzungsbereich Medienwissenschaft. Es wird eine Auswahl aus folgenden Themenfeldern getroffen: Medien-, Kommunikations- und Fachgeschichte, Medien- und Kommunikationstheorien, Zeichentheorien, gesellschaftliche Organisationsformen und Institutionalisierungen von Kommunikation und Medien in Mediensystemen, Methoden und methodologische Voraussetzungen der Medienwissenschaft, Medienrezeptions- und Medienwirkungsforschung, Medieninhaltsanalyse, vergleichende Medien- und Mediensystemforschung, Mediatisierung und Konvergenz, Medienökonomie, Medienrecht, Kommunikations- und Medienberufe in Journalismus, Werbung, Public Relations und medienvermittelter Unterhaltung, das duale Rundfunksystem der Bundesrepublik Deutschland, Medienorganisationen und Medienakteure, Medien- und Kommunikationspolitik, Medienethik und Medienwandel.</p> <p>In der VL „Forschungs- und Praxisfelder der Medienwissenschaft“ sollen die Studierenden des Profils Sportpublizistik ihre Grundkenntnisse, die sie in den VL „Einführung in die Medienwissenschaft I und II“ erworbenen haben, anhand aktueller Forschungsfragestellungen der Medienwissenschaft vertiefen.</p>			
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>VL „Einführung in die Medienwissenschaft I und II“: Die Studierenden sind mit zentralen Begriffen und den hieraus ableitbaren Problemstellungen der Medienwissenschaft vertraut. Sie verfügen über das analytische Reflexionswissen, die methodischen Lösungsansätze und Problemlösungskompetenzen der Medienwissenschaft. Die Studierenden können relevante Problemfelder ausdifferenzierter Mediensysteme medienwissenschaftlich systematisieren und in Form von gesellschaftspolitisch relevanten Fragestellungen reflektieren. Die Studierenden besitzen Kenntnisse im Bereich der Medien- und Mediensystemanalyse und sind mit zentralen Berufsrollen und Berufsfeldern im Medienbereich vertraut.</p> <p>VL „Forschungs- und Praxisfelder der Medienwissenschaft“: Die Studierenden werden an aktuelle Forschungsthemen des Faches herangeführt und erhalten einen Überblick über aktuelle Forschungs- und Praxisfelder.</p>			
<b>Prüfungsform/ Be-</b> <b>notung</b> <b>(ggf. Gewichtung)</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Benotung</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	VL Einführung in die Medienwissenschaft I	Klausur	Ja	5 LP
	VL Einführung in die Medienwissenschaft II	Klausur	Ja	5 LP
	VL Forschungs- und Praxisfelder der Medienwissenschaft	Klausur	Ja	5 LP
<b>Verwendbarkeit</b>	Die vermittelten Kompetenzen bilden die Grundlage zur Absolvierung der weiteren Module Medienwissenschaft (Module 12 bis 14). Die Vorlesungen werden auch von Studierenden der Medienwissenschaft besucht.			
<b>Teilnahme-</b> <b>voraussetzungen</b>	Für die Teilnahme sind keine spezifischen Voraussetzungen definiert.			
<b>Gruppengröße/</b>	--			
<b>Dozent</b>	Die Lehrveranstaltungen werden von Dozenten des Instituts für Medienwissen-			



<b>Modulkennziffer: SP-11</b>	<b>Modultitel: Basismodul Medienwis- senschaft</b>	<b>Art des Moduls: Pflicht</b>
	schaft durchgeführt.	
<b>Literatur / Lernmaterialien</b>	Die relevante Literatur wird in den Veranstaltungen jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.	

<b>Modulkennziffer: SP-12</b>	<b>Modultitel: Erweiterungsmodul I Medienwissenschaft</b>		<b>Art des Moduls: Wahlpflicht</b>	
<b>Leistungspunkte</b>	6 Leistungspunkte.			
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium</b>	Der Gesamtarbeitsaufwand unterteilt sich in 30 Stunden Kontaktzeit (15 Wochen pro Semester) und 150 Stunden Zeit für Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen; Prüfungsvorbereitung; Prüfungsleistung).			
<b>Moduldauer</b>	Die Absolvierung des Moduls erstreckt sich über ein Semester.			
<b>Turnus</b>	Lehrredaktionen werden im Semesterturnus angeboten.			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch.			
<b>Lehrformen</b>	Lehrredaktion (2 SWS)			
<b>Modulinhalt</b>	In der Lehrredaktion/Medienpraktischer Grundkurs werden erste medienpraktische Erfahrungen gesammelt. Hierbei werden folgende Inhalte behandelt: Prinzipien der adressatengerechten Kommunikation und des textsortenspezifischen Formulierens, Merkmale der Mediensprache, Kriterien der Textanalyse und der Sprachkritik, Themenrecherche und Aufbereitung in Print- und Onlinemedien sowie in Hörfunk und Fernsehen, medienspezifischer Umgang mit Quellenmaterial, medienspezifische Regeln der Textproduktion und Anfertigung einfacher Medienbeiträge.			
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden absolvieren medienpraktische Übungen sowie Arbeitsproben und fertigen Beiträge an. Die Studierenden setzen Inhalte in medienspezifische und adressatengerechte Darstellungsformen um, können medienspezifische Anforderungen an Text und sprachliche Gestaltung eines Beitrags anwenden sowie eigenständig Medienbeiträge konzipieren und produzieren.			
<b>Prüfungsform/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	Veranstaltung	Prüfungsform	Benotung	Leistungspunkte
	Lehrredaktion	Arbeitsproben/ Beiträge	Ja	6 LP
<b>Verwendbarkeit</b>	Die Lehrredaktionen werden ausschließlich von Studierenden der Sportwissenschaft mit dem Studienprofil „Sportpublizistik besucht.			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Für die Teilnahme sind keine spezifischen Voraussetzungen definiert.			
<b>Gruppengröße/ beschränkte Teilnehmerzahl</b>	--			
<b>Dozent</b>	Die Lehrveranstaltungen werden von Dozenten des Instituts für Sportwissenschaft und Lehrbeauftragte durchgeführt.			
<b>Literatur / Lernmaterialien</b>	Die relevante Literatur wird in den Veranstaltungen jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.			

<b>Modulkennziffer:</b> SP-13	<b>Modultitel: Erweiterungsmodul II</b> <b>Medienwissenschaft</b>		<b>Art des Moduls: Wahlpflicht</b>	
<b>Leistungspunkte</b>	12 Leistungspunkte.			
<b>Arbeitsaufwand</b> <b>- Kontaktzeit SWS</b> <b>- Selbststudium</b>	Der Gesamtarbeitsaufwand unterteilt sich in 60 Stunden Kontaktzeit (15 Wochen pro Semester) und 300 Stunden Zeit für Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen; Prüfungsvorbereitung; Prüfungsleistung).			
<b>Moduldauer</b>	Das Modul kann in zwei Semestern studiert werden.			
<b>Turnus</b>	Die Seminare werden im jährlichen Turnus, die Vorlesung im zweijährlichen Turnus angeboten.			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch.			
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS); Seminar (2 SWS)			
<b>Modulinhalt</b>	<p>Im Erweiterungsmodul II sollen die Studierenden des Profils Sportpublizistik ihre medienwissenschaftlichen Kenntnisse um weitere thematische Schwerpunkte erweitern. Kenntnisse in den Bereichen „Theorien der Medienforschung“ und „Methoden der Medienforschung“ werden vertieft.</p> <p>Die VL „Medienkonvergenz/Neue Medien“ gibt einen Überblick über aktuelle Tendenzen des Medienwandels, Grundstrukturen und Strukturwandel der Medienkommunikation, Prozesse der Medialisierung, Veränderungen von Kompetenzprofilen und -anforderungen in medienkonvergenten Umgebungen und Prozesse der Konvergenz auf unterschiedlichen Ebenen (z.B. inhaltliche Konvergenz, Nutzungskonvergenz).</p> <p>Das Seminar „Medienrezeption“ beinhaltet Geschichte, Methoden und Anwendungen der empirischen Rezeptions- und Wirkungsforschung, standardisierte und experimentelle Verfahren der Wirkungs- und Nutzungsforschung, qualitative Untersuchungen der Rezeptionsforschung sowie aktuelle Forschungsergebnisse.</p> <p>Das Seminar „Einführung in die Methoden der Medienforschung“ (verpflichtend) führt in die grundlegenden Erhebungsverfahren der empirischen Medienforschung ein und bietet den Studierenden in Form eines begleitenden Methodenpraktikums die Möglichkeit der praxisbezogenen Erprobung des Methodenkanons.</p>			
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>VL „Medienkonvergenz/Neue Medien“: Die Studierenden lernen Konvergenzprozesse zu analysieren und mit Hilfe der entsprechenden Fachterminologie zu beschreiben, aktuelle Medienentwicklungen zu durchschauen und die Folgen von Konvergenzprozessen zu reflektieren und zu analysieren.</p> <p>Seminar „Medienrezeption“: Die Studierenden können die Geschichte der Rezeptions- und Wirkungsforschung rekonstruieren und einordnen; sie kennen einschlägige Erhebungsverfahren der Wirkungs- und Nutzungsforschung und können diese beurteilen. Beide Lehrveranstaltungen erfordern eine kontinuierliche begleitende Auseinandersetzung mit der jeweiligen Forschungsliteratur.</p> <p>Seminar „Einführung in die Methoden der Medienforschung“: Die Studierenden können in kritischer Einschätzung das wechselseitige Verhältnis von wissenschaftstheoretischen Grundannahmen und Methoden diskutieren und in ihrer eigenen Methodenwahl in der Anwendung auf medienwissenschaftliche Forschungsprobleme reflektieren. Die Studierenden haben erste praktische Erfahrungen mit Erhebungsverfahren der empirischen Medienforschung gewonnen.</p>			
<b>Prüfungsform/ Benotung</b> <b>(ggf. Gewichtung)</b>	Veranstaltung	Prüfungsform	Benotung	Leistungspunkte
	Seminar „Einführung in die Methoden der Medienforschung“	Klausur oder Hausarbeit, Referat, Dokumentation	Ja	8 LP
	VL „Medienkonvergenz/Neue Medien“ oder Seminar Medienrezeption	Klausur	Ja	4 LP
<b>Verwendbarkeit</b>	Die Vorlesung wird auch von Studierenden der Medienwissenschaft besucht.			
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Für die Teilnahme sind keine spezifischen Voraussetzungen definiert.			
<b>Gruppengröße/</b>	--			
<b>Dozent</b>	Die Lehrveranstaltung wird von Dozenten des Instituts für Medienwissenschaft durchgeführt.			
<b>Literatur</b>	Die relevante Literatur wird jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.			

<b>Modulkennziffer: SP-14</b>	<b>Modultitel: Erweiterungsmodul III Medienwissenschaft</b>	<b>Art des Moduls: Wahlpflicht</b>		
<b>Leistungspunkte</b>	12 Leistungspunkte.			
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium</b>	Der Gesamtarbeitsaufwand unterteilt sich in 60 Stunden Kontaktzeit (15 Wochen pro Semester) und 300 Stunden Zeit für Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen; Prüfungsvorbereitung; Prüfungsleistung).			
<b>Moduldauer</b>	Das Modul kann in zwei Semestern studiert werden.			
<b>Turnus</b>	Lehrredaktionen werden im Semesterturnus angeboten.			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch.			
<b>Lehrformen</b>	Lehrredaktion (2x2 SWS)			
<b>Modulinhalt</b>	In den Lehrredaktionen werden erste medienpraktische Erfahrungen gesammelt. Hierbei werden folgende Inhalte behandelt: Prinzipien der adressatengerechten Kommunikation und des textsortenspezifischen Formulierens, Merkmale der Mediensprache, Kriterien der Textanalyse und der Sprachkritik, Themenrecherche und Aufbereitung in Print- und Onlinemedien sowie in Hörfunk und Fernsehen, medienpezifischer Umgang mit Quellenmaterial, medienpezifische Regeln der Textproduktion und Anfertigung einfacher Medienbeiträge.			
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden absolvieren medienpraktische Übungen sowie Arbeitsproben und fertigen Beiträge an. Die Studierenden setzen Inhalte in medienpezifische und adressatengerechte Darstellungsformen um, können medienpezifische Anforderungen an Text und sprachliche Gestaltung eines Beitrags anwenden sowie eigenständig Medienbeiträge konzipieren und produzieren.			
<b>Prüfungsform/ Be- notung (ggf. Gewichtung)</b>	Veranstaltung	Prüfungsform	Benotung	Leistungspunkte
	Lehrredaktion SP-14-A	Arbeitsproben/ Beiträge	Ja	6 LP
	Lehrredaktion SP-14-B	Arbeitsproben/ Beiträge	Ja	6 LP
<b>Verwendbarkeit</b>	Die Lehrredaktionen werden ausschließlich von Studierenden der Sportwissenschaft mit dem Studienprofil „Sportpublizistik besucht.			
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	Für die Teilnahme sind keine spezifischen Voraussetzungen definiert.			
<b>Gruppengröße/ beschränkte Teilnehmerzahl</b>	--			
<b>Dozent</b>	Die Lehrveranstaltungen werden von Dozenten des Instituts für Sportwissenschaft und Lehrbeauftragte durchgeführt.			
<b>Literatur / Lernmaterialien</b>	Die relevante Literatur wird in den Veranstaltungen jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.			

#### 4 Modulbeschreibungen Schlüsselqualifikationen / Soft skills

<b>Modulkennziffer: 15</b>	<b>Modultitel: EDV- und Fremdsprachenkompetenzen</b>	<b>Art des Moduls: Wahlpflicht</b>		
<b>Leistungspunkte</b>	9 Leistungspunkte.			
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium</b>	Der Gesamtarbeitsaufwand unterteilt sich in Abhängigkeit von den Anbietern in ca. 60-90 Stunden Kontaktzeit (15 Wochen pro Semester) und 180-210 Stunden Zeit für Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen; Prüfungsvorbereitung; Prüfungsleistung).			
<b>Moduldauer</b>	Das Modul kann in zwei Semestern absolviert werden			
<b>Turnus</b>	Wechselnde Lehrveranstaltungen für dieses Modul werden jedes Semester vom Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV) sowie dem Fachsprachenzentrum der Universität Tübingen angeboten.			
<b>Unterrichtssprache</b>	ZDV-Kurse i.d.Regel Deutsch; Fachsprachenkurse in der jeweiligen Sprache.			
<b>Lehrformen</b>	Seminare, Übungen nach Maßgabe der Anbieter.			
<b>Modulinhalt</b>	Das Modul umfasst zum einen die Vermittlung fächerübergreifender, grundlegender Schlüsselqualifikationen im Bereich computergestützter Anwendungen und Medien. Zum anderen gehört zu diesem Modul die Vermittlung übergreifender und grundlegender Schlüsselqualifikationen im Bereich der modernen Fremdsprachen.			
<b>Qualifikationsziele</b>	Ziel der EDV-Kurse ist einerseits die Verbesserung der Kompetenzen in der elektronischen Datenverarbeitung sowie der effektivere Einsatz von EDV-Ressourcen. Ziel der sprachlichen Ausbildung ist andererseits, die Studierenden in kurzer Zeit auf ein gutes sprachliches Niveau zu bringen, um sie gezielt für den Berufsalltag in einem ausländischen bzw. international tätigen Unternehmen zu qualifizieren. Dies umfasst die Befähigung zu adäquater mündlicher und schriftlicher Kommunikation in allgemein- und fachsprachlichen Situationen sowie durch die Vermittlung interkultureller Fertigkeiten und landeskundlicher Kenntnisse.			
<b>Prüfungsform/ Be- notung (ggf. Gewichtung)</b>	Veranstaltung	Prüfungsform	Benotung	Leistungspunkte
	Nach Maßgabe der Anbieter	Nach Maßgabe der Anbieter	Nach Maßgabe der Anbieter	Nach Maßgabe der Anbieter
	Das Gesamtmodul bleibt unbenotet und geht nicht in die Gesamtnotenberechnung des BA ein.			
<b>Verwendbarkeit</b>	Die Veranstaltungen werden auch von Studierenden anderer Fächer besucht.			
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	Die vertiefenden Veranstaltungen setzen jeweils die entsprechenden Grundlagen voraus (vgl. Homepage des ZDV bzw. Fachsprachenzentrums)			
<b>Gruppengröße/ beschränkte Teilnehmerzahl</b>	vgl. Homepage des ZDV bzw. Fachsprachenzentrums			
<b>Dozent</b>	vgl. Homepage des ZDV bzw. Fachsprachenzentrums			
<b>Literatur / Lernmaterialien</b>	Die relevante Literatur wird in den Veranstaltungen jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.			

<b>Modulkennziffer: 16</b>	<b>Modultitel: Präsentations- und Kommunikationskompetenzen</b>	<b>Art des Moduls: Wahlpflicht</b>		
<b>Leistungspunkte</b>	12 Leistungspunkte.			
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit SWS - Selbststudium</b>	Der Gesamtarbeitsaufwand unterteilt sich in Abhängigkeit von den Anbietern in ca. 120 Stunden Kontaktzeit (15 Wochen pro Semester) und ca. 240 Stunden Zeit für Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen; Prüfungsvorbereitung; Prüfungsleistung).			
<b>Moduldauer</b>	Das Modul kann in zwei Semestern absolviert werden			
<b>Turnus*</b>	Wechselnde Lehrveranstaltungen für dieses Modul werden jedes Semester, vorrangig vom Career Service der Universität Tübingen angeboten.			
<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel Deutsch.			
<b>Lehrformen</b>	Seminare, Übungen nach Maßgabe der Anbieter.			
<b>Modulinhalt</b>	Im Rahmen der Veranstaltungen dieses Moduls werden kommunikationstheoretische Grundlagen vermittelt und praktische Übungen zur Weiterentwicklung der verbalen und nonverbalen Kommunikation angeboten.			
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden lernen Gespräche zu moderieren, Präsentationen vorzubereiten, Präsentationsmedien gezielt einzusetzen und Inhalte erfolgreich zu vermitteln. Weiterhin werden Kompetenzen im Einsatz von Bildern und Visualisierungstechniken erworben.			
<b>Prüfungsform/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	Veranstaltung	Prüfungsform	Benotung	Leistungspunkte
	Nach Maßgabe der Anbieter	Nach Maßgabe der Anbieter	Nach Maßgabe der Anbieter	Nach Maßgabe der Anbieter
	Das Gesamtmodul bleibt unbenotet und geht nicht in die Gesamtnotenberechnung des BA ein.			
<b>Verwendbarkeit</b>	Die Veranstaltungen werden auch von Studierenden anderer Fächer besucht.			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Evtl. vertiefende Veranstaltungen setzen jeweils die entsprechenden Grundlagen voraus (vgl. Homepage des Career Service)			
<b>Gruppengröße/ beschränkte Teilnehmerzahl</b>	vgl. Homepage des Career Service			
<b>Dozent</b>	vgl. Homepage des Career Service			
<b>Literatur / Lernmaterialien</b>	Die relevante Literatur wird in den Veranstaltungen jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.			

## 4 Studienberatung und weitere Ansprechpartner

### Studienberatung

Bitte Sprechzeiten der Studienberater beachten (siehe Homepage und Aushang).

Studienprofil	Ansprechpartner	Postanschrift	e-mail Kontakt über
Gesundheitsförderung	Dr. Jochen Mayer	Wilhelmstraße 124 72074 Tübingen 07071/2976493	jochen.mayer@uni-tuebingen.de
Sportmanagement	Dr. Marcel Fahrner	Wilhelmstraße 124 72074 Tübingen 07071/2972632	marcel.fahrner@uni-tuebingen.de
Sportpublizistik	Dr. Verena Burk	Wilhelmstraße 124 72074 Tübingen 07071/2978425	verena.burk@uni-tuebingen.de

### Orientierungs- und Abschlussprüfung für alle Profile

Prüfungsamt des Dekanats der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät  
**Andrea Keller**

Postanschrift:

Hausserstr. 11, 72074 Tübingen (✉: studentensekretariat@ifs.uni-tuebingen.de )

Besuchsadresse:

Hausserstr. 11, 72074 Tübingen (☎ 07071/2972629)

### Praktikumsbüro

#### Andreas Dietrich

Postanschrift:

Wilhelmstr. 124, 72074 Tübingen (✉: a.dietrich@uni-tuebingen.de)

Besuchsadresse:

Alberstr. 27, 72074 Tübingen (☎ 07071/2978411)